

Zeitschrift: IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht

Band: 12 (1984)

Artikel: Eisenbahnbrücken für hohe Geschwindigkeiten, Nr.4

Autor: Siebke, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-12273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eisenbahnbrücken für hohe Geschwindigkeiten

Hans SIEBKE

Prof. Dr.-Ing.

Deutsche Bundesbahn

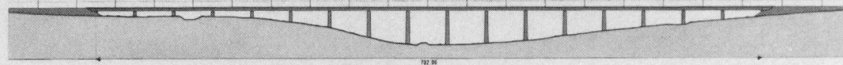
Frankfurt, Bundesrepublik Deutschland

Auf dem Poster Nr. 4

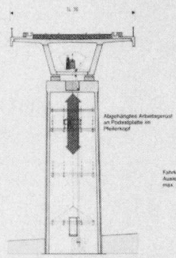
sind am Beispiel der Bauerbachtalbrücke die Einrichtungen zur Inspektion und Unterhaltung der Konstruktion herausgestellt. Die Hohlkästen bieten sich als Zugang zu den Lagern an; sie sind entsprechend ausgebildet. Die Wiederlager können mit dem Lkw erreicht werden. Ein Lager läßt sich auswechseln, ohne die Geschwindigkeit für die Bahn einzuschränken. Es wird ein Anheben von nur 3 - 5 mm benötigt. Auf den Pfeilerköpfen ist ausreichend Platz um das Auswechseln zu bewerkstelligen. Die Überbauten können mit Besichtigungswagen überwacht werden, die auf dem Randweg fahren. In den Stegen und Böden sind Durchbrüche vorgesehen um Gerüste für Unterhaltungsarbeiten zu befestigen. Die Pfeiler können innen über Leitern und Podeste oder wie außen mit Hilfe von Fahrkörben besichtigt werden.

Die Poster wollen die Besonderheiten von Eisenbahnbrücken für Hochgeschwindigkeiten zeigen, wie sie von der Deutschen Bundesbahn konzipiert werden. Die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten geben trotz gleichbleibender Funktionserfüllung Raum für landschaftsgebundene Gestaltung. Es sind dauerhafte Bauwerke zu erwarten, die bei regelmäßiger Überwachung und Unterhaltung auf lange Zeit ihre Aufgabe wirtschaftlich erfüllen werden. Es wurden vier in Ausführung befindliche Spannbetonbrücken gezeigt. Rahmenentwürfe wurden auch für Stahl- und Stahlverbundbrücken aufgestellt. Sie sollen vorgestellt werden, wenn Beispiele hierfür ausgeführt werden.

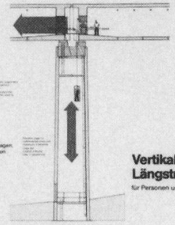
EISENBAHNBRÜCKEN FÜR HOHE GESCHWINDIGKEITEN NO. 4



Talbrücke Bauerbach



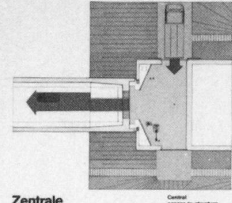
Zugang zu den Überbauten, zur Auflagerbank und in den Pfeiler



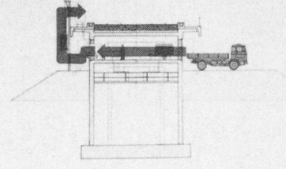
Vertikal- und Längstransport für Personal und Material



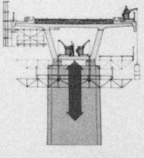
Montageöffnungen in Steg und Bodenplatte



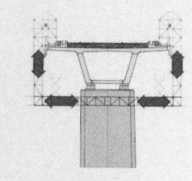
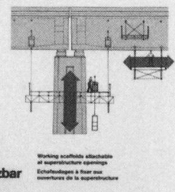
Zentrale Bauwerkserschließung am Widerlager



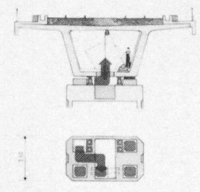
Material - Quertransport Zugang zum Randweg



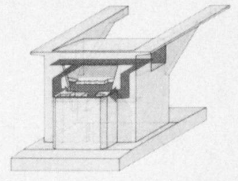
Arbeitsgerüste an den Überbauöffnungen ansetzbar



Besichtigungswagen fahrbar



Austausch der Pfeilerlager



Podestplatte und Zugang zu den Lagern

Inspektion und Unterhaltung der Konstruktion

Inspection and Maintenance of the Structure
Inspection et entretien de la construction